



„Der realisierte Verbesserungsvorschlag zur Mechanisierung der Fütterung bewährt sich in unserem Stall“, bestätigt der Genosse Steffen Weiße (rechts), Parteigruppenorganisator in der Milchviehanlage Freitelsdorf und Vorsitzender des Neuereraktivs, dem Genossen Siegfried Jähmig, Meister in der Instandhaltungsbrigade. „Er trägt dazu bei, das Futter effektiver einzusetzen, und erleichtert die Arbeit.“

Foto: Thiere

Beispiel sollen hier die Kollektive unserer Sauerzuchtanlagen genannt werden.

Die besten Ergebnisse bei der Aufzucht von Läufern wurden von der Brigade Kockisch in Bieberach erreicht. Die Brigade Schreiber in Freitelsdorf hinkte ständig hinterher. Der Erfahrungsaustausch führte dazu, daß die Brigade

Schreiber 1978 ihre Leistungen gegenüber dem Vorjahr beträchtlich steigern konnte und sich 1979 hohe Ziele stellte.

Die Parteiorganisation erklärt in den Kollektiven immer wieder, daß sich gute ökonomische Ergebnisse in ständig besseren Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter niederschlagen. Durch zielstrebige Rationalisierung konnten die Tierbestände weiter konzentriert werden. Die Tiere unserer LPG sind nur noch in 24 Stallkomplexen Untergebracht, in denen die Arbeit weitgehend mechanisiert ist. Durch die Schichtarbeit fiel der geteilte Arbeitstag weg. Die Viehpfleger haben es leichter.

Die Parteiorganisation weist darauf hin, daß jeder Angehörige unserer Genossenschaft infolge der weiteren Konzentration und Spezialisierung eine höhere Verantwortung trägt. Das gilt auch für die 37 Jugendlichen unserer Genossenschaft, von denen 15 im neugebildeten Jugendobjekt der Milchproduktionsanlage tätig sind. Acht Jugendliche arbeiten in der Baubrigade. Sie stellte 1978 acht Wohnungen für junge Ehepaare fertig. Wir fördern den Stolz auf die Leistungen und betrachten die Auszeichnung der LPG mit dem Orden „Banner der Arbeit“ im Jahre 1977 als Ansporn zu neuen Taten.

Durch die Bildung des Gemeindeverbandes und die territoriale Rationalisierung werden die Lebensbedingungen in unseren Dörfern weiter verbessert. 1978 konnte in Kalkreuth die Kinderkrippe erweitert werden. 1979 wird eine Interessengemeinschaft zehn Eigenheime fertigstellen. Zum 30. Jahrestag unserer Republik führen wir ein Oktoberfest durch.

Fedor Blum, LPG-Vorsitzender,
Hellfried Wehner, Parteisekretär
in der LPG Tierproduktion „Thomas Münzer“
Freitelsdorf, Kreis Großenhain

Leserbriefe

sozialistischen Wettbewerb die Schwerpunktaufgaben in Angriff nahmen, die im Produktionsplan zur Aufholung der Planrückstände festgelegt waren. Bewährt hat sich hierbei, daß auf der Mitgliederversammlung und in einem Beschluß der Grundorganisation detailliert für die einzelnen Parteigruppen und Arbeitskollektive konkrete Aufgaben festgelegt wurden. Aktivierend wirkte auch, daß die Genossen beispielgebend vorangingen und dadurch Kampfpositionen zur Erfüllung der Aufgaben im gesamten Betriebskollektiv schufen. So wurde zum Beispiel in unserer

Stationären Fertigung im ersten Quartal 1979 zusätzlich eine Warenproduktion von 407 000 Mark geschaffen.

In kameradschaftlicher Zusammenarbeit gaben Verwaltungsbrigaden an Sonnabenden und im Anschluß an die normale Arbeitszeit eine spürbare Unterstützung bei der Erfüllung der Aufgaben. Die Brigaden der Verwaltung haben 1800 Stunden geleistet. Zur Sicherung der Planerfüllung verpflichteten sich die Lehrlinge zu Ehren des 30. Jahrestages unserer Republik, 100 000 Mark industrielle Warenproduktion über den Plan zu er-

wirtschaften. Hiervon wurden bereits 78000 Mark bis zum April 1979 realisiert.

Eine termingemäße Übergabe der Baugruppen und Bauvorhaben ermöglichte auch Sonderschichten der Montagekollektive. Außerordentliche Leistungen zur Aufholung der Planrückstände für den Betrieb insgesamt wurden durch die Abteilung Projektierung geleistet. Dadurch wurden gute Voraussetzungen für den kontinuierlichen Produktionsablauf geschaffen, die auch unmittelbar wirksam werden konnten.

Die Berichterstattung des Direktors